

## Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### „Mach' mal Theater!“

Der zweite Workshop von Tobias Ostermeier kann aufbauend auf dem ersten oder unabhängig davon besucht werden und legt den Schwerpunkt auf etwas intensivere theaterpädagogische Arbeit im Unterricht oder mit Schulspielgruppen. Dabei wird der Bühnenprofi in erster Linie von den Erfahrungen und Wünschen der Teilnehmer/innen ausgehen und eine gewohnt abwechslungsreiche, witzige und inspirierende Programmischung zusammenstellen.

Referent: Tobias Ostermeier kabarett|theater|training

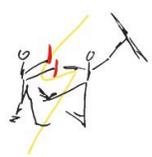
### Mobiles Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

Mit praktischen Beispielen werden Anregungen gegeben, sich selbst und seine Umwelt zu erkunden. Überraschende Experimente öffnen die Menschen für Erfahrungen. Töne zum Anschauen und Fühlen, Düfte, die Erinnerungen mobilisieren und Experimente mit Wasser ermuntern Kinder und Jugendliche, ihre Umwelt aktiv zu erforschen. Das Mobile Erfahrungsfeld kommt mit seinen Stationen und gibt Anregungen und Tipps für die Praxis.

Referentinnen: Ursula Dieth-Hollis, Alexandra Mahr  
Amt für Kultur und Freizeit, Stadt Nürnberg

## Seminarangebote von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### „schlicht-weg“ – neue Wege gehen: Konfrontative Gesprächsführung in Theorie & Praxis



Was tun mit den „Schwierigsten“? Häufig stehen Pädagogen solchen Kindern und Jugendlichen hilflos und unsicher gegenüber. Der Workshop vermittelt konfrontative Lösungen für gewaltbesetzte Situationen und gibt Antworten für die Arbeit mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern. Ziel der Konfrontativen Gesprächsführung ist die Verantwortungsübernahme der Kinder und Jugendlichen für ihre Grenzverletzung. In diesem Workshop werden konfrontative Interventionsstrategien, Visualisierungen von Haltungen, Denkmustern und Erfahrungen vermittelt, um Gesprächssituationen neu zu gestalten.

Referentinnen: Anne Breitenbach, Verena Fiur  
Anti-Aggressivitäts®- und Coolnesstrainerinnen®  
www.schlicht-weg.com

## Seminarangebote von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Praxistipps zur Sprachförderung

Sprachförderung als Unterrichtsprinzip fördert die individuellen sprachlichen Kompetenzen und unterstützt das Lernen. Anhand konkreter Beispiele aus den Unterrichtsfächern Deutsch, Sachunterricht und Mathematik werden ausgewählte, verständliche und praxisnahe Fördermaßnahmen auf den Sprachebenen Wortschatz, Grammatik und Pragmatik für den alltäglichen Unterricht aufgezeigt.

Referentin: Ruth Maria Mötsch, SRin S

### Die Welt mit anderen Augen sehen

Nach einer Einführung in die besondere Problematik von Kindern mit visuellen Wahrnehmungsstörungen oder gar einer Sehbehinderung werden schwerpunktmäßig Unterstützungssysteme für den Unterricht vorgestellt.

Referentinnen: Sibylle Hußlein, StRin FS, Brigitte Becker, SoRin

### Größenvorstellungen entwickeln – Schritt für Schritt Systematischer Kompetenzaufbau im Bereich „Größen und Messen“

Der Inhaltsbereich „Größen und Messen“ weist einen unmittelbaren Bezug zur Lebenswelt auf. Deshalb kommt ihm im Hinblick auf die mathematische Grundbildung und die Entwicklung mathematischer Mündigkeit eine besondere Bedeutung zu. Wesentliche Ziele bestehen im Aufbau realistischer und stabiler Vorstellungen von Längen, Geldbeträgen, Zeitspannen, Gewichten, Hohlmaßen und Flächen sowie in der Vermittlung von Einsichten in Messprozesse. Der Workshop möchte aufzeigen, wie dies im Unterricht insbesondere mit lern- bzw. rechenschwachen Schülern realisiert werden kann.

Referentin: Annegret Sterz, SRin L

### Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben – das Konzept von Beate Leßmann

inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Referentin: Ursula Schweiger, M.A., StRinFS

### Mobiles Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Referentinnen: Ursula Dieth-Hollis, Alexandra Mahr  
Amt für Kultur und Freizeit, Stadt Nürnberg

### Intelligenzdiagnostikum K-ABC II

inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Referent: Dr. Stefan Bauer, SoR

# 8. Schwandorfer Förderschultag

Samstag,  
24. Oktober 2015



St.-Vitalis-Straße 18  
92421 Schwandorf  
www.sfz-schwandorf.de



Der Schwandorfer Förderschultag ist eine kooperative Veranstaltung für Lehrkräfte aller Schularten. Eine Teilnahme ohne Anmeldung in FIBS ist nicht möglich. Mit den Suchbegriffen „Schwandorfer“ und „Förderschultag“ werden Ihnen alle Angebote in FIBS angezeigt.

#### Organisationsteam:

Michael Zirngibl, SoR, Annegret Sterz, SRin L,  
Kathrin Graf, StRin FS, Martina Riemer, StRin FS

#### Mitveranstalter:

Regierung der Oberpfalz,  
Bereich Schulen,  
Sachgebiet Förderschulen

www.regierung.oberpfalz.bayern.de

Regierung  
der Oberpfalz



## Seminarangebote von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

### Stressbewältigung und Resilienz durch Achtsamkeit



Das Seminar eröffnet Kolleginnen und Kollegen einen praktischen Einblick in die Entwicklung und Förderung einer inneren Haltung von Achtsamkeit, um so Resilienz und Stressbewältigung zu verbessern. Unsere Methode orientiert sich dabei an den wissenschaftlich evaluierten und praktisch erprobten Programmen des MBSR (Mindfulness Based Stress Reduction) und MBSP (Mindfulness Based Strengths Practice). Der praktische Nutzen und die Integration in den Berufsalltag stehen dabei im Vordergrund.

Referent: *Dr. Florian Seidl*  
<http://schule-für-achtsamkeit.de>

### Theater- und Energiespiele im Unterricht

Warm Ups, Großgruppenanimation, Energiespiele und Übungen aus dem (Impro-) Theater machen nicht nur gute Laune, sondern können den Unterricht in allen Fächern und Jahrgangsstufen enorm bereichern. Die Schüler/innen wachrütteln, Körperwahrnehmung und -ausdruck fördern oder auch das eigene Inszenierungsrepertoire als Lehrkraft erweitern. Das alles hat uns der Regensburger Kabarettist und Schauspieler Tobias Ostermeier bereits beim 6. Förderschultag 2013 näher gebracht. Wir freuen uns, dass er auch in diesem Jahr wieder unserer Einladung nach Schwandorf gefolgt ist.

Referent: *Tobias Ostermeier kabarett | theater | training*

### Metall – Hart oder doch ganz weich?

Das Material Metall, und vor allem Aluminium, kann im Unterricht individuell und in unterschiedlichster Weise eingesetzt werden. Ob Aluminiumbleche, Drähte oder von der Industrie vorgefertigte Elemente. Im Kurs können aus den unterschiedlichen Angebotsformen, aber auch aus bereits verwendeten Materialien, vor allem Schmuckstücke und Dekorationsgegenstände hergestellt werden.

Referentin: *Susanne Kochherr, FLin EG*

### Schwierige Kinder haben Probleme – schwierige Kinder machen Probleme.

Im Workshop werden uns diese sogenannten „schwierigen Kinder“ intensiv beschäftigen. Nach einer kurzen Einbettung des auffälligen Verhaltens in größere Zusammenhänge werden folgende Fragestellungen im Mittelpunkt des Austausches stehen: Mit welcher Haltung begegnet man dieser Schülergruppe? Welche Kompetenzen sollte man als Lehrkraft haben, um den Unterricht gut zu gestalten? Wie können die Schüler zu einer Verhaltensänderung angeleitet werden?

Referent: *Wolfgang Bauhofer, Dipl.-Psych.*

## Seminarangebote von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

### Intelligenzdiagnostikum K-ABC II

Die K-ABC-II ist wie ihre Vorgängerversion, die K-ABC, ein theoriebasiertes Instrument, allerdings unterscheiden sich beide Verfahren hinsichtlich ihres konzeptuellen Rahmens und ihrer Teststruktur. Im Bereich der Sonderpädagogik und der Schulpsychologie war die Vorgängerversion K-ABC lange Zeit ein beliebtes Verfahren zur Messung der intellektuellen Leistungsfähigkeit, verbunden mit der Möglichkeit, diese in Vergleich zu kulturell und schulisch erworbenem Wissen zu setzen. In der Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick in die theoretische Fundierung des Verfahrens und in die Durchführung der Testbatterie. Sie können sich zu Veränderungen gegenüber der Vorgängerversion und Fragen der Auswertung informieren.

Referent: *Dr. Stefan Bauer, SoR*

## Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### „Wie Schreiben gelingt!“ – Entwicklung der Schreibkompetenz



Seit einiger Zeit lässt die Fein- und speziell die Graphomotorik der Schüler sehr zu wünschen übrig. Um diese zu fördern, muss jede Lehrkraft wissen, was sich hinter der hochkomplexen Fertigkeit „Schreiben“ entwicklungspsychologisch und –physiologisch sowie neurologisch, anatomisch und kognitiv verbirgt. Ergonomische Kenntnisse und Übungstipps ergänzen die Aufgabe jeder Lehrkraft, Schüler zu unterstützen und Eltern zu beraten, damit Schülern das Schreiben in jedem Unterrichtsfach gelingt, Lernen leichter wird und alle dem Unterricht folgen können und Freude am Schriftspracherwerb haben.

Referentin: *Stephanie Müller, Kunst- und Medienpädagogin, Bildungsexpertin Schriftspracherwerb, Leitung Mediastep-Institut, Nürnberg, [www.mediastep-institut.de](http://www.mediastep-institut.de)*

Dieser Vortrag findet mit freundlicher Unterstützung von Faber-Castell statt

### Schwierige Kinder haben Probleme – schwierige Kinder machen Probleme

inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Referent: *Wolfgang Bauhofer, Dipl.-Psych.*

### Stressbewältigung und Resilienz durch Achtsamkeit

inhaltsgleiche Veranstaltung siehe 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr



Referent: *Dr. Florian Seidl*  
<http://schule-für-achtsamkeit.de>

## Seminarangebote von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

### Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben – das Konzept von Beate Leßmann

Dieser Workshop bietet Einblick in das Konzept von Beate Leßmann, das eine wissenschaftlich fundierte, für alle Seiten motivierende und zudem pragmatische Alternative zum herkömmlichen Unterricht in den Bereichen Texte verfassen und Richtig Schreiben für alle Altersstufen darstellt. Anhand von Filmausschnitten und Materialien werden vielfältige Umsetzungsmöglichkeiten gezeigt, die zur Anwendung animieren, ohne dass erst arbeitsintensiv Voraussetzungen dafür geschaffen werden müssten.

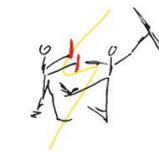
Referentin: *Ursula Schweiger, M.A., StRin FS*

### „Ohrwurm, Tanzbär, Zeiser!“ - Musikalische Aktivierung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Der Workshop vermittelt wie musikalische Grundlagen leicht und auch ohne große Vorkenntnisse in die Praxis umgesetzt und in den Alltagsunterricht mit eingebunden werden können. Dabei setzt er Schwerpunkte in den Bereichen Stimme und Lied, Bewegung und Tanz sowie Hören und Gestalten von Musik. Die Workshop-Teilnehmer lernen kleine Versatzstücke zur täglichen Auflockerung sowie Tricks für ihren Musikunterricht kennen, die Kinder schnell aktivieren und für größere Vorhaben motivieren.

Referent: *Ulrich Radl, SoKR*

### „schlicht-weg“ – neue Wege gehen: Grundlagen der Konfrontativen Pädagogik in Theorie & Praxis



Zielsetzung des Workshops ist eine Erweiterung des eigenen Handlungsspektrums hinsichtlich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, bei denen das pädagogische Verständnis, Freundlichkeit und Nachsicht keine Verhaltensänderung bewirken, sondern eher belächelt werden. Grenzziehung, Konfliktbereitschaft und ein engagiertes Eingreifen sind meist die einzigen Möglichkeiten, sie von ihrem störenden und uneinsichtigen Verhalten abzubringen.

Der Workshop vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen.

Der Workshop vermittelt konfrontative Methoden zur Grenzziehung und gibt Impulse zur notwendigen Haltung im Umgang mit aggressiven und gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen.

Referentinnen: *Anne Breitenbach, Verena Fiur Anti-Aggressivitäts®- und Coolnesstrainerinnen® [www.schlicht-weg.com](http://www.schlicht-weg.com)*